

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreifache Petizzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[32394.] Königsberg, den 16. Juli 1879.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, dass ich meine hiesige Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

Akademische Buchhandlung

von

Schubert & Seidel

heute an Herrn Georg Strübig, bisherigen Inhaber der Peter'schen Buchhandlung (G. Strübig) in Braunsberg ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten habe.

Das Abrechnungsgeschäft bis heute hat mein Herr Nachfolger freundlichst übernommen und verweise ergebenst auf die untenstehenden näheren Mittheilungen des Herrn Strübig.

Meinen Verlag werde ich unter meinem eigenen Namen weiter fortführen und Ihnen darüber noch besonders Mittheilung zugehen lassen.

Ich freue mich, mein bisheriges Geschäft in die Hände des Herrn Strübig übergeben zu haben, der Ihnen ja als bewährte Kraft hinlänglich durch seine früheren Verbindungen bekannt ist, und Ihnen die Garantie gibt, den Ruf der alten Firma neu zu befestigen.

Ich scheidet hiermit aus dem Sortimentsbuchhandel, dem ich 21 Jahre gedient habe, und sage auch an dieser Stelle meinen Commissionären Herrn Theodor Thomas in Leipzig und Herrn Georg Winckelmann in Berlin für die gute Vertretung meiner Interessen meinen Dank.

Hochachtungsvoll

G. Laudien.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung des Herrn Laudien zeige ich ergebenst an, dass ich dessen hiesige Buchhandlung unter der Firma:

**Akademische Buchhandlung
von Schubert & Seidel**

ohne Activa und Passiva mit heutigem Tage käuflich übernommen habe und für den Buchhandel unter der Firma:

G. Strübig,

vormals:

**Akademische Buchhandlung
von Schubert & Seidel**

weiterführen werde.

Die Auszahlung der Saldi aus vorigem Jahr besorge ich, und bitte, mir solche gefälligst umgehend anzugeben, da die zu diesem Zweck restirenden Kaufgelder nur acht Wochen in meinen Händen bleiben.

Ich hoffe, bei dem Verlagsbuchhandel von meiner Braunsberger Firma (Peter's Buchhandlung) her, deren Verkauf in der Absicht, mir ein ausgedehnteres Feld der Thätigkeit zu suchen, ich mich vor einigen Wochen anzuzeigen beehrte, wohl accreditirt zu sein, und glaube daher keine Fühlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, mir

ein Conto zu eröffnen und auf dasselbe die Disponenden und diesjährigen Sendungen übertragen zu wollen.

Novitäten bitte ich nicht unverlangt zu senden.

Meinen Verlag verlege ich heute ebenfalls nach Königsberg, und haben für Beides die Herren Fr. Volckmar in Leipzig und G. Winckelmann in Berlin die Vertretung freundlichst übernommen.

Nachstehendes empfehle noch Ihrer gefälligen Kenntnissnahme und zeichne

Hochachtungsvoll

G. Strübig,vormals: Akademische Buchhandlung
von Schubert & Seidel
in Königsberg.

Herr Georg Strübig hat sich als bisheriger Besitzer der Peter'schen Buchhandlung in Braunsberg durch prompte Erfüllung seiner Verbindlichkeiten als ein durchaus solider und gewissenhafter Geschäftsmann bewährt, und wird derselbe, durch ausreichende Betriebsmittel unterstützt, das Vertrauen, welches ihm für seine Königsberger Handlung geschenkt wird, sicher zu verdienen und zu erhalten suchen.

Sehr gern nehme ich hiermit Veranlassung, Herrn Strübig dem Wohlwollen der Herren Verleger aus vollster Ueberzeugung bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 18. Juli 1879.

F. Volckmar.

[32395.] Dresden, den 29. Juli 1879.

P. P.

Indem ich in dieser Zeit meine Absicht, in Dresden eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung unter der Firma meines Namens:

E. W. Wurmstich

zu beginnen, ausgeführt habe, zeige ich dieses hierdurch ergebenst an.

Ich werde bestrebt sein, mir das Vertrauen und Wohlwollen Aller durch Rechtlichkeit, Eifer wie beständige Thätigkeit zu erwerben. Gleichzeitig richte ich die Bitte an die Herren Verleger, das Unternehmen gütigst zu unterstützen durch Gewährung eines geringen Credits, den ich jedoch nur beanspruchen werde, wenn es unbedingt nothwendig ist.

Meine Commission zu übernehmen hatte die Gefälligkeit Herr Ed. Wartig in Leipzig, und habe ich ihm auch die Auslieferung meines Verlags übertragen.

Achtungsvoll

Emil Wolfgang Wurmstich.

[32396.] Werdau i/S., 25. Juli 1879.

P. P.

Der im steten Zuwachs begriffene Absatz meiner hierorts seit circa 5 Jahren bestehenden Buch- und Papierhandlung u. s. w. macht es mir wünschenswerth, in directe Verbindung mit dem Gesamt-Buchhandel zu treten.

Herr H. J. Haefele jun. in Leipzig, welcher mir seit 2 Jahren meinen Bedarf lieferte, übernahm auch ferner meine Commissionen, und werde ich ihn in den Stand setzen,

meine Bestellungen, die fest und baar verlange, einzulösen.

Ich bitte um gef. Zusendung aller Wählzettel u. s. w., sowie mir namentlich Gratishefte, von Colportagefachen erwünscht sind, und zeichne, mich dem Wohlwollen allerseits bestens empfehlend,

Hochachtungsvoll

A. B. Ulrich.

[32397.] Warfranstädt, den 28. Juli 1879.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die unter der Firma des Herrn Dr. Steeger in Warfranstädt bestehende Buchhandlung und Buchdruckerei käuflich an mich gebracht habe.

Ich führe beide Zweige des Geschäfts unter meiner eignen Firma:

Ferd. Gehlhaar

weiter und bitte um gef. Notiznahme hiervon.

Meine Commissionen besorgt Herr Bruno Radelli in Leipzig.

Mit Hochachtung

Ferd. Gehlhaar.

[32398.] Nürnberg, den 24. Juli 1879.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich den seither indirect bezogenen Bedarf für meine am hiesigen Orte, Untere Seitenstrasse 14, bestehende Colportagebuchhandlung künftig direct von den betr. Herren Verlegern zu beziehen beabsichtige.

Meine Vertretung für Leipzig übertrug ich Herrn Alwin Georgi.

Hochachtungsvoll

Karl Neßger.**Commissionswechsel.**

[32399.] Meine Commissionen besorgt von jetzt ab Herr H. J. Haefele jun. in Leipzig. Berlin, den 15. Juli 1879.

A. Königsmann.**Verkaufsanträge.**

[32400.] In pr. Schlesien ist ein solides und angesehenes Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von ca. 38,000 Mark hat, für 22,500 Mark durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht gern zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[32401.] Ein mittlerer Verlag ist für 12,000 Mark zu verkaufen. Inventur steht zu Diensten. Gef. Offerten sub E. B. an die Exped. d. Bl.

[32402.] Ein solides Sortimentsgeschäft in einer kleinen, aber anmuthig gelegenen Stadt mit mehreren höheren Bildungsanstalten und reicher Umgebung ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Offerten sub H. H. # 1. an die Exped. d. Bl.

[32403.] Ein Antiquariat in Berlin von ca. 1000 Arn. (Memoiren, Geschichte, Belletristik, illustr. Zeitschriften in Serien, u. s. w.) ist billigst, wegen Raummangel baldigst zu verkaufen. Kataloge stehen zur Verfügung. Offerten erbeten unter W. V. B. durch die Exped. d. Bl.